

## **Begrüßung**

Sehr geehrte Kongress-Gäste,

im Auftrag des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern (LBV) heiße ich Sie zu diesem Kongress herzlich willkommen! Auf dem Weg zu einem flächendeckenden Vogelschutz an Freileitungen gilt es, befriedigende technische Lösungen umzusetzen. Die bereits begonnene Zusammenarbeit von Stromwirtschaft und Naturschutz muss dafür ausgebaut werden. Und es ist an der Zeit, dass auch die Deutsche Bahn sich für dieses Thema öffnet. Besonders wichtig ist der interdisziplinäre Dialog und die Öffentlichkeitsarbeit, die dieser Kongress leistet.

Bis 2012 müssen nach dem Gesetz alle gefährlichen Mittelspannungsmasten flächendeckend gesichert sein. Wo können die Energieversorgungsunternehmen sinnvoll damit beginnen? In einigen Gebieten ist die Sicherung für spezielle Arten ganz besonders dringlich. Der LBV hat daher im Auftrag bayerischer Energieversorgungsunternehmen Prioritätenkarten für deren Versorgungsgebiete erstellt. Sie basieren auf naturschutzfachlichen Daten – wie dem Vorkommen besonders gefährdeter Arten; und sie berücksichtigen auch Gebiete mit einem hohen Anteil an Durchzüglern. Nach diesen Prioritätenkarten soll die Sicherung gefährlicher Freileitungen zunächst vorrangig durchgeführt werden.

Der Stromtod von Vögeln an Freileitungen sollte baldmöglichst der Vergangenheit angehören. Auf dem Wege dahin wünscht der LBV dem Kongress gutes Gelingen!

**Alf Pille**, Diplom-Agrarbiologe im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV), Arbeitsbereiche: Landwirtschaft – Vogelschutz, Gebietsbetreuer „Agrarlandschaft“

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ökologie der Vögel. Verhalten Konstitution Umwelt](#)

Jahr/Year: 2004-2008

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Pille Alf

Artikel/Article: [Begrüßung 26](#)